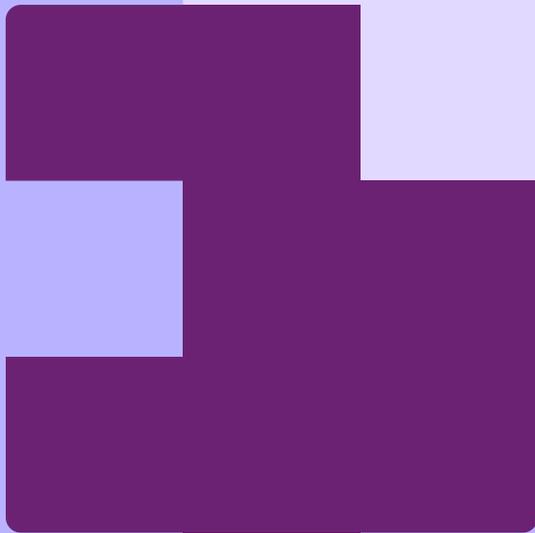


Baloise Active Ownership-Report 2023

Marketingdokument

2024



Verantwortungsbewusstes Investieren und aktive Eigentümerschaft bei Baloise

Verantwortungsbewusstes Investieren ist ein Kernelement der Anlagegrundsätze von Baloise Asset Management (BAM). Der strategische Ansatz der BAM für verantwortungsbewusstes Investieren legt fest, wie die mit der Nachhaltigkeit verbundenen Risiken sowie Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien in den Anlageprozess für Drittanlagen, Investmentfonds und Versicherungsanlagen einbezogen werden.

Die BAM unterscheidet zwischen einer allgemeinen Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren und einer erweiterten Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren. Die allgemeine Responsible-Investment-Strategie berücksichtigt Ausschlusskriterien, Elemente von Active Ownership und integriert Kriterien in Bezug auf Umwelt, Soziales und/oder Governance (ESG) in die Anlageentscheidungen. Die erweiterte Responsible-Investment-Strategie, die 2023 eingeführt wurde, ergänzt die Elemente der allgemeinen Strategie, indem sie weitere Ausschlusskriterien, einen Best-in-Class-Ansatz sowie eine zusätzliche Active Ownership-Säule umfasst.

Im Rahmen unserer Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren sehen wir bei der Active Ownership einen wichtigen Mechanismus, um das Verhalten von Unternehmen positiv zu beeinflussen, das Rendite-Risiko-Verhältnis zu senken und die Risiken für unsere Kundinnen und Kunden zu reduzieren. Im Rahmen der allgemeinen Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren fördern wir kollaboratives Engagement, öffentliches politisches Engagement und Proxy Voting. Mit der erweiterten Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren wurde zusätzlich zu diesen drei Komponenten eine vierte Säule eingeführt, nämlich das direkte Engagement. Wir haben 2023 unsere ersten direkten Unternehmensdialoge gestartet, die uns dabei helfen, uns in einem konstruktiven Dialog mit Unternehmen einzubringen, um spezifische Nachhaltigkeitsprobleme anzusprechen und einen Verbesserungsprozess anzustossen.

Die Baloise Active Ownership-Strategie wird auf das gesamte Aktien- und Obligationenportfolio der Baloise Versicherungsgelder und einiger unserer Drittkunden angewandt. Beim Proxy Voting üben wir derzeit nur die Stimmrechte für bestimmte Schweizer Aktienanlagen in den Schweizer Versicherungsportfolios aus.

Ziel dieses Berichts ist es, den Active Ownership-Ansatz von BAM zu beschreiben und einen Überblick über die im Jahr 2023 durchgeführten Aktivitäten sowie einen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten zu geben.

Baloise Active Ownership-Strategie

Die Active Ownership-Strategie von Baloise umfasst eine Reihe von Aktivitäten, die sich an unseren Rechten, Pflichten und Möglichkeiten orientieren und die wir als Investorin und Aktionärin nutzen können, um das Verhalten von Unternehmen zu verbessern. Wir üben unsere Active Ownership-Aktivitäten über die folgenden vier Säulen aus:

1. **Direktes (Unternehmens-)Engagement:** bezieht sich auf die direkte Kommunikation zwischen Baloise und Unternehmen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und/oder Governance-Fragen.
2. **Kollaboratives Engagement:** Baloise führt Engagement-Aktivitäten mit Unternehmen in Zusammenarbeit mit anderen Investoren durch. Diese Dialoge werden je nach Dringlichkeit des jeweiligen Themas über Plattformen oder Stakeholder-Verbände organisiert.
3. **Öffentliches politisches Engagement:** bezieht sich auf die Kommunikation mit öffentlichen Behörden zu ESG-Themen für spezifische Regulierungs- und Berichterstattungsprojekte. Diese Dialoge werden im Allgemeinen über Mitgliedschaften in verschiedenen Verbänden geführt.
4. **Stimmrechtsausübung:** Wir üben die Stimmrechte der börsenkotierten Schweizer Aktientitel in den aktiv verwalteten Versicherungsportfolios nach den Grundsätzen einer guten und ethischen Corporate Governance aus. Darüber hinaus werden die Stimmrechte für alle unsere in der Schweiz domizilierten Aktienfonds durch die Fondsleitung ausgeübt.

Baloise Active Ownership Strategie im Jahr 2023



Direktes (Unternehmens-)Engagement

Mit der überarbeiteten Active Ownership-Policy 2023 hat Baloise die Möglichkeit des direkten Engagements – d.h. des Dialogs mit Unternehmen, in deren Wertpapiere das von Baloise verwaltete Vermögen direkt investiert ist – eingeführt, um spezifische Nachhaltigkeitsthemen anzugehen und Verbesserungen zu erreichen. Die Kriterien für die Aufnahme eines direkten Engagements mit Emittenten basieren weitgehend (aber nicht nur) auf zwei Hauptfaktoren:

- einer Verschlechterung des MSCI ESG-Ratings (Industry-adjusted Score)
- einem schwerwiegenden Verstoss gegen Mindestverhaltensregeln

Im Jahr 2023 initiierte Baloise ein direktes Engagement mit zwei Emittenten, die aufgrund ihrer niedrigen MSCI ESG-Scores gegen unsere Best-in-Class-Anforderungen verstiesen. Mit anderen Worten: Beide Unternehmen gehörten zu den 20 Prozent der am schlechtesten bewerteten Emittenten in der MSCI Branchenkategorie «Banken», was Baloise an weiteren Investitionen hinderte. Bei beiden Emittenten handelt es sich um Schweizer Kantonalbanken, die über eine solide Bonität verfügen und in den letzten Jahren strategische Partner für Baloise waren, insbesondere bei festverzinslichen Anlagen.

Bei der Initiierung und Durchführung des Dialogs folgten wir dem Standardprozess von Baloise, wie er in unserer Active Ownership-Policy beschrieben ist (siehe Grafik).

Beide Unternehmen haben unseren Vorschlag für eine Zusammenarbeit angenommen und mit beiden haben wir im Juli 2023 ein erstes Treffen abgehalten. Bei diesen Treffen erläuterte Baloise detailliert den Grund für die Aufnahme des Nachhaltigkeitsdialogs und beschrieb ihre Einschätzung des Nachhaltigkeitsstatus der Emittenten,

basierend auf dem ESG-Company-Report von MSCI, Informationen auf den Websites der Unternehmen und anderen Medienquellen. Gleichzeitig wurde den Emittenten die Möglichkeit gegeben, ihren Nachhaltigkeitsansatz zu präsentieren und den Status quo ihrer nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten zu beschreiben. Während das oberste Ziel die Verbesserung des MSCI ESG-Ratings ist, wurde auch eine Reihe von unterstützenden Zielen definiert, die von der Nachhaltigkeitspolitik, den Strategien und Governance-Mechanismen bis hin zu Nachhaltigkeitsprodukten und -praktiken reichen.

Direktes Engagement – Ausblick

Unsere Active Ownership-Policy definiert eine Reihe von Fällen, in denen wir beschliessen können, entweder in einen Dialog mit den Unternehmen, in die wir investieren, einzutreten oder die Positionen zu verkaufen. Sie gibt uns auch die Möglichkeit, uns darüber hinaus zu engagieren. Wir sind davon überzeugt, dass wir als Investorin mit unserer Erfahrung und unserem Wissen im Bereich ESG Finanzinstitute auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit unterstützen können. Daher planen wir, unsere Präsenz insbesondere auf dem Schweizer Markt durch direktes Engagement in Unternehmen zu verstärken.

Standardmässiger direkter Engagementprozess



Kollaboratives Engagement

Baloise glaubt fest an die Stärke und Effektivität des Zusammenschlusses mit gleichgesinnten Anlegern zur Erzielung von Verbesserungen im Bereich der Nachhaltigkeit. In diesem Sinne haben wir uns im Laufe der Jahre zusammen mit anderen Stakeholdern aus verschiedenen Organisationen an mehreren kollaborativen Engagement-Initiativen beteiligt und auch 2023 haben wir das getan. Dabei lassen wir uns von unseren Schwerpunktthemen leiten, die wir im Rahmen unserer Active Ownership-Strategie definiert haben.

Kollaboratives Engagement zur Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit

Biodiversität, Energiewende und Reduktion der CO₂-Emissionen sind die drei Umweltschwerpunkte der Baloise Active Ownership-Strategie. Mit ihrem Engagement fördert Baloise:

- a. die Entwicklung von Biodiversitätsstrategien, die darauf abzielen, potenzielle Risiken im Zusammenhang mit dem Verlust der biologischen Vielfalt zu kontrollieren und gleichzeitig eine naturfreundliche Transformation von Unternehmen zu unterstützen;
- b. strukturelle Veränderungen in der Energieproduktion, -verteilung und -nutzung und
- c. Dekarbonisierungsstrategien mit dem Ziel, den Klimawandel zu begrenzen.

Zu diesem Zweck sind wir Mitglied oder Unterstützer in den folgenden Initiativen:

- **Climate Action 100+¹**

Seit 2021 ist Baloise Unterzeichnerin der Initiative Climate Action 100+. Diese Initiative zielt darauf ab, mit den weltweit grössten Treibhausgasemittenten in Kontakt zu treten, um sicherzustellen, dass diese die notwendigen Massnahmen gegen den Klimawandel ergreifen und damit das finanzielle Risiko mindern sowie den langfristigen Wert der Vermögensgegenstände maximieren. Die drei Hauptziele von Climate Action 100+ sind:

- a. die Verbesserung des Governance-Rahmens, sodass die Verantwortlichkeit des Verwaltungsrats und der Überblick über die Risiken des Klimawandels klar zum Ausdruck kommen,
- b. die Senkung der Treibhausgasemissionen in der gesamten Wertschöpfungskette und

- c. die Verbesserung der Offenlegung und die Umsetzung von Übergangsplänen, um solide Ziele zu erreichen.

Mit über 700 Unterzeichnern stellt diese Initiative eine der grössten nachhaltigkeitsbezogenen Kooperationsvereinbarungen dar. Von den 170 Zielunternehmen haben sich 77 Prozent dazu verpflichtet, bis 2050 zumindest für Scope-1- und Scope-2-Emissionen eine Netto-null-Emission zu erreichen, und etwa 90 Prozent haben sich ausdrücklich dazu verpflichtet, ihre Offenlegungen an die TCFD-Empfehlungen anzupassen. Wir sind Mitglied der Engagement-Initiative mit Chevron und unterstützen diese Massnahmen und Ziele.

- **Spring for Nature – Eine PRI-Initiative für die Natur²**

Die Tatsache, dass wir die biologische Vielfalt zu den Schwerpunktbereichen unserer Active Ownership-Strategie zählen, hat uns dazu bewogen, uns 2023 der Initiative Spring for Nature anzuschliessen, die von den United Nation Principles for Responsible Investing (PRI) koordiniert wird. Diese Initiative zielt darauf ab, das systematische Risiko von Naturverlusten für die Gesellschaft und die langfristige Wertschöpfung des Portfolios durch die Verbesserung der Unternehmenspraktiken in Bezug auf Waldverluste und Landdegradierung anzugehen. Um dies zu erreichen, wurden in der Anlegererklärung eine Reihe detaillierter Anlegererwartungen definiert, die Folgendes umfassen:

- a. Geschäftstätigkeit, Strategie und Risikomanagement,
- b. Lieferkettenmanagement und
- c. politisches Engagement. Die erste Reihe von Engagements wird voraussichtlich 40 Unternehmen umfassen.

- **PRI Sprint to Net Zero Initiative 2024³**

Die Verpflichtung zu Netto-null ist der erste Schritt für alle Unternehmen, doch eine effiziente und effektive Umsetzung erfordert eine präzise Methodik und spezifische Leistungskennzahlen. Im Jahr 2023 haben wir uns um die Teilnahme an der Initiative PRI Sprint to Net Zero beworben. Diese Initiative zielt darauf ab, die Proxy Voting-Saison ab 2024 zu nutzen und sicherzustellen, dass 100 Prozent der Zielunternehmen über eine klar definierte Strategie und einen von der Science Based Targets Initiative (SBTi)⁴ genehmigten Netto-null-Plan verfügen. Damit fördern wir nicht nur das Bewusstsein, sondern setzen auch Erwartungen im Rahmen unserer Rolle als verantwortungsbewusste Vermögensverwalterin.

¹ <https://www.climateaction100.org/>

² <https://www.unpri.org/investment-tools/stewardship/spring>

³ <https://collaborate.unpri.org/group/20391/about>

⁴ <https://sciencebasedtargets.org/>

Kollaboratives Engagement zur Förderung sozialer Aspekte

- **Advance**⁵

Im ersten Quartal 2022 haben wir uns der Stewardship-Initiative Advance der Principles for Responsible Investment (PRI) angeschlossen, die sich für Menschenrechte und soziale Belange einsetzt. Investoren können sich der Initiative anschliessen, indem sie öffentlich das Advance-Investor-Statement unterzeichnen und damit ihre Unterstützung für die Ziele und die Strategie von Advance signalisieren. In der Erklärung werden die Argumente der Investoren für die Förderung der Menschenrechte, die Strategie zur Erzielung von Fortschritten und die Erwartungen an die an der Initiative beteiligten Unternehmen dargelegt.

- **Votes Against Slavery (VAS)**⁶

Die moderne Sklaverei hat weltweit erhebliche menschliche und wirtschaftliche Auswirkungen. Schätzungen zufolge handelt es sich um einen 150-Milliarden-Dollar-Handel, bei dem etwa 50 Millionen Menschen von Formen der Sklaverei betroffen sind, einschliesslich Zwangsarbeit, Menschenhandel und -schmuggel, Zwangsehe und Ausbeutung von Kindern. Unternehmen spielen eine Schlüsselrolle bei der Bekämpfung dieses Problems, nicht nur in ihren eigenen Betrieben, sondern auch, indem sie ihre Lieferketten solide gestalten, vor allem, wenn sie über die Ressourcen zur Überwachung und Kontrolle ihrer Lieferanten verfügen.

Gegen Ende des Jahres 2023 haben wir mit dem Prozess begonnen, der laufenden Initiative Votes Against Slavery (VAS) beizutreten. Diese seit 2020 laufende Initiative soll sicherstellen, dass Unternehmen, die gegen den Modern Slavery Act verstossen, detailliert über ihre Vorgehensweise bei der Aufdeckung moderner Sklaverei in ihren Lieferketten berichten und für die entsprechende Sorgfalt und Abhilfe sorgen. Der neue Engagement-Zyklus wird 2024 beginnen. Er wird vom Rathbones-Stewardship-Team geleitet und über die PRI-Plattform koordiniert und bringt Vermögensverwalter und institutionelle Anleger zusammen, um 158 kleinere Unternehmen des FTSE AIM⁷ und FTSE 350⁸ anzusprechen.

Kollaboratives Engagement zur Förderung einer standardisierten Berichterstattung

Im Jahr 2021 unterzeichneten wir die «SEC-Veröffentlichung des Entwurfs eines Vorschlags zur klimabezogenen Offenlegung» und im Jahr 2022 die «Erklärung zur stärkeren Angleichung der Regulierungs- und Standardisierungsbemühungen im Bereich der Nachhaltigkeitsoffenlegung». In Fortsetzung unserer Bemühungen um eine stärkere Harmonisierung und Standardisierung der Berichterstattung und Offenlegung nachhaltigkeitsbezogener Informationen, haben wir im Berichtsjahr Folgendes unterstützt:

- **Unterzeichnung einer Erklärung, in der zur Annahme der ISSB-Normen aufgerufen wird**⁹

Im letzten Quartal 2023 gehörte Baloise zu den 120 Unterzeichnern einer Erklärung, welche die zuständigen Behörden in den verschiedenen Ländern dazu anhält, die Standards des International Sustainability Standards Board (ISSB), insbesondere IFRS S1 und IFRS S2, zu übernehmen. Beide Standards basieren auf dem von der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) des Financial Stability Board und anderen etablierten freiwilligen Initiativen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung geschaffenen Rahmen. Es wird erwartet, dass die Einbeziehung der ISSB-Standards auf den bestehenden Fortschritten bei der Offenlegung aufbaut und die Unternehmen dazu veranlasst, wesentliche Informationen über klima- und andere nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen zu berichten. Auf diese Weise unterstützen wir die Möglichkeit einer globalen Angleichung der Berichterstattung in diesen Bereichen, fördern die Verfügbarkeit konsistenter Daten über Anlageportfolios hinweg und unterstützen wirksame Wirtschafts- und Anlageentscheidungen.

Kollaboratives Engagement – Ausblick

Um unsere Aktivitäten im Bereich kollaboratives Engagement zu stärken, haben wir uns Ende 2023 den Collaborative Engagement Solutions von Institutional Shareholder Services Inc. (ISS) angeschlossen.

Über die Pooled-Engagement-Plattform von ISS ESG haben wir uns an laufenden Dialogen mit 30 Emittenten zum Thema Biodiversität beteiligt. Die kollaborativen Engagements zum Thema Biodiversität zielen darauf ab,

⁵ <https://www.unpri.org/investment-tools/stewardship/advance>

⁶ <https://collaborate.unpri.org/group/20741/about>

^{7,8} FTSE AIM Index inkludiert die 100 grössten Unternehmen (nach Marktkapitalisierung), welche ihre Hauptkotierung am Alternative Investment Market (AIM) haben.

⁹ <https://www.unpri.org/driving-meaningful-data/joint-statement-from-lseg-pri-un-sse-and-wbcsd-on-issb-standards/12426.article>

die Transparenz in Bezug auf die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Strategien zum Management naturbezogener Risiken zu verbessern, insbesondere in Schlüsselindustrien wie dem Bergbau und der integrierten Produktion und Nahrungsmittelproduktion. Darüber hinaus haben wir uns an weiteren 40 laufenden Dialogen zu Fragen der Geschlechtergleichstellung beteiligt. Diese Dialoge zielen darauf ab, die Offenlegung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles zu verbessern, Massnahmen zur Förderung der Chancengleichheit und der Geschlechtervielfalt zu unterstützen und die Vertretung von Frauen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung zu erhöhen. Sowohl die biologische Vielfalt als auch die Vielfalt in der Belegschaft gehörten zu den Schwerpunktthemen unserer Active Ownership-Strategie für 2023.

Darüber hinaus werden wir an den normbasierten kollaborativen Engagement-Aktivitäten von ISS ESG teilnehmen. Auf diese Weise können wir zu Engagements mit Unternehmen beitragen, die es laut Analysen von ISS ESG versäumen, soziale und ökologische Kontroversen gemäss etablierten Standards für verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln, wie z.B. den Anforderungen des Stewardship-Codes, den UN Global Compact Principles, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, den UN Guiding Principles und den UN Sustainability Development Goals, zu verhindern. ISS ESG lanciert jedes Quartal etwa 25 neue Engagement-Dialoge. Ende 2023 haben wir zur Auswahl der Fälle beigetragen, für die ISS ESG im ersten Quartal 2024 mit der Organisation der kollaborativen Engagement-Dialoge begonnen hat.

Engagement Schwerpunktbereiche

Baloise Active Ownership-Policy – Kollaboratives Engagement Schwerpunktbereiche und entsprechende Initiativen

	Baloise Fokusthemen						Transparenz in Bezug auf Nachhaltigkeit; Standardisierung von Bewertung und Berichterstattung
	Energie-wende	Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Biologische Vielfalt	Verbesserung der Arbeitsbedingungen	Arbeitskräfte (Diversität)	Verwaltungsrat und Geschäftsleitung (Zusammensetzung, Entschädigung und Unabhängigkeit)	
Kollaborative Engagements von Baloise							
Climate Action 100+	●	●					
Sprint to Net Zero 2024	●	●					
Spring for Nature – Eine PRI-Initiative für die Natur			●				
Advance				●			
Votes Against Slavery (VAS)				●			
Thematische Engagements für Biodiversität von ISS ESG			●				
Thematische Engagements für Gleichstellung der Geschlechter von ISS ESG					●		
Normbasierte Engagements von ISS ESG	●	●	●	●	●	●	
Unterzeichnung einer Erklärung zur Annahme der ISSB-Normen							●

Öffentliches politisches Engagement

Vertreter des Baloise Nachhaltigkeits- und Responsible-Investment-Teams haben in den unten aufgeführten Arbeitsgruppen mitgewirkt, die z.B. Feedback zu Regulierungsvorschlägen des Staatssekretariats für internationale Finanzfragen (SIF) oder anderer Institutionen geben.

Zu diesen Arbeitsgruppen gehören:

- die Nachhaltigkeitskommission des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV)
- die gemeinsame Nachhaltigkeitskommission von Swiss Sustainable Finance (SSF) und der Asset Management Association Switzerland (AMAS)
- die Expertengruppe für Klimarisiken der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA

Vertreter des Baloise Responsible-Investment-Teams waren auch Teil der Arbeitsgruppe der Asset Management Association Switzerland (AMAS) zur Entwicklung der Version zwei der «Selbstregulierung zur Transparenz und Offenlegung für nachhaltigkeitsbezogene kollektive Kapitalanlagen», die für alle AMAS-Mitglieder verbindlich ist. Darüber hinaus war das Team an der Entwicklung der ersten «Selbstregulierung anteilgebundene Lebensversicherungen mit Nachhaltigkeitsbezug» des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) beteiligt.

Stimmrechtsausübung

Baloise übt ihre Stimmrechte auf den kotierten Schweizer Aktienzertifikaten in den aktiv verwalteten Schweizer Versicherungsportfolios aus. Wir sehen Proxy Voting als einen Mechanismus, mit dem wir Unternehmen dazu bringen können, im besten Interesse verschiedener Stakeholdergruppen zu handeln, darunter die Aktionäre, aber auch der Planet und die Menschen.

Eine Übersicht zur Stimmabgabe im Geschäftsjahr 2023 ist in den nachstehenden Tabellen enthalten.

Überblick über die Ausübung der Stimmrechte im Jahr 2023¹⁰

Ausübung der Stimmrechte	Baloise Leben AG und Baloise Versicherung AG
Genehmigung von Traktanden	624
Ablehnung von Traktanden	59
Stimmenthaltungen	0
Anzahl der Traktanden	683
Anzahl der Unternehmen	26

Überblick über die mit Proxy Voting abgedeckten Themen im Jahr 2023¹⁰

Traktandum	Zustimmung	Ablehnungen	Stimmenthaltungen
Genehmigung aller Anträge der ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlung	15	11	0
Jahresbericht und Finanzbericht	25	0	0
Entlastung	24	1	0
Gewinne, Dividende	25	0	0
Wahl eines Mitglieds des Verwaltungsrats	203	9	0
Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats	21	3	0
Wahl eines Mitglieds des Vergütungsausschusses	67	16	0
Erhöhung des Aktienkapitals	0	1	0
Kapitalherabsetzung	9	1	0
Vergütungsbericht	19	5	0
Wahl der Rechnungsprüfer	22	3	0
Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters	25	0	0
Weitere Traktanden	169	9	0

Gemäss unserer Richtlinie für die Ausübung der Stimmrechte im Asset Management überprüfen wir die Stimmabgabe zu ökologischen und sozialen Themen von Fall zu Fall. Im Allgemeinen stimmen wir für ein stärkeres Management von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen. So unterstützen wir beispielsweise eine stärkere Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken wie Klimarisiken, Bemühungen zur Umsetzung einer Netto-Null-Strategie, die Förderung einer grösseren Vielfalt in der Belegschaft sowie eine verstärkte Offenlegung von ESG-Risiken.

¹⁰ Die Übersicht bezieht sich auf alle Themen auf der Tagesordnung für die Stimmrechtsvertretung.

Ausblick auf die Stimmrechtsausübung

Mit der Revision des Schweizerischen Obligationenrechts (OR)¹¹ im Jahr 2022 sind börsenkotierte Schweizer Unternehmen verpflichtet, ab dem Geschäftsjahr 2023 eine jährliche nichtfinanzielle Berichterstattung zu veröffentlichen, die Umwelt-, Sozial-, Arbeitnehmer-, Menschenrechts- und Antikorruptionsaspekte umfasst. Das Gesetz betrifft börsenkotierte Schweizer Unternehmen, Banken und Versicherungen mit mindestens 500 Vollzeitstellen, einer Bilanzsumme von CHF 20 Millionen oder einem Umsatz von CHF 40 Millionen. Für Unternehmen, die zu diesen

Kategorien gehören, wird daher voraussichtlich erstmals im Jahr 2024 die Möglichkeit bestehen, über die nichtfinanzielle Berichterstattung abzustimmen. Die Gesetzesänderung steht im Einklang mit unseren Bemühungen, die Transparenz im Bereich der Nachhaltigkeit zu verbessern und eine systematische Offenlegung zu fördern. Die Haltung von Baloise in dieser Frage ist daher klar: Wir werden für die Nachhaltigkeitsberichte stimmen, wenn die Abstimmung verbindlich ist.

¹¹ https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/27/317_321_377/de